



Nacionalni centar
za vanjsko vrednovanje
obrazovanja

A tanuló azonosító
matricája

FIGYELMESEN
RÁRAGASZTANI

NJEM B

NÉMET NYELV

alapszint

OLVASÁS UTÁNI SZÖVEGÉRTÉS

ÉS FOGALMAZÁS

(Leseverstehen und Schreiben)

MINTAVIZSGA

DRŽAVNA MATURA 2021./2022.

NJEB.00.MA.R.K1.20



45340

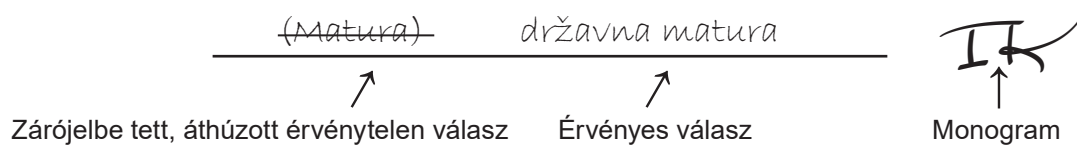
A válaszadó lap kitöltésének módja:



A válaszadó lapon ejtett hibák javításának módja:



A hibák javításának módja a tisztázati lapon:



ÁLTALÁNOS UTASÍTÁSOK

Figyelmesen olvassa el és kövesse az utasításokat.

A vizsgaterem vezetőjének engedélye nélkül ne lapozzon és ne fogjon hozzá a feladatok megoldásához.

Az azonosító matricákat ragassza fel a biztonsági csomagban található összes vizsgaanyagra.

Az Olvasás utáni szövegértés és a Szövegalkotás vizsga időtartama **100** perc, szünet nélkül.

Ügyeljen az optimális időbeosztásra, hogy minden feladatot meg tudjon oldani.

Az Olvasás utáni szövegértés vizsga a következő feladattípusokból áll: egymáshoz rendelés, többszörös feleletválasztó feladatok és kombinált kiegészítő típusú feladatok.

- Azon feladatoknál, amelyekben egymáshoz kell rendelnie az összetartozó tartalmakat, a számmal jelölt elemek **mindegyikét** kösse össze az ahhoz tartozó, **egyetlen** megfelelő, betűvel jelölt elemmel (1. feladat).
- A többszörös feleletválasztó típusú feladatoknál a felkínált válaszlehetőségek közül **csak egy** a helyes (csak egyet kell kiválasztania) (2. feladat).
- A kombinált kiegészítő feladatoknál **csak egy** tartalmat válasszon ki – azt, amelyik a legjobban egészíti ki a szöveget (3., 4. és 5. feladat).

A feladatok megoldása során a vizsgakönyv lapjait használhatja jegyzetelésre. **A válaszokat azonban X-szel kell megjelölnie a válaszadó lapon.** A feladatok megoldása után ellenőrizze a válaszait. Minden helyesen megjelölt válaszra egy pont jár.¹

A Szövegalkotás vizsga egy szövegalkotó írásbeli feladatból áll. Írja meg a célzott szöveget a mellékelt utasítások szerint, **és ezt végleges formájában írja a vizsgakönyvben található tisztázati lapra.** A mellékelt piszkozati lapot lehet vázlatírássra használni, ennek tartalma azonban nem kerül pontozásra. Írjon olvashatóan. A tisztázati lapra nagy nyomtatott betűvel írt vagy olvashatatlan kézírással írt szövegre nulla (0) pont jár.

A válaszok megjelölésének és a hibák javításának módjára vonatkozó útmutató a vizsgakönyv 2. oldalán található. A hibás részek javításakor az érvényesnek szánt részt erősítse meg az e szövegrész mellé írt monogramjával. **Teljes névvel (vezetéknévvel és keresztnévvel) aláírni tilos.**

Kizárólag kéken vagy feketén író golyóstollat használhat.

Sok sikert kívánunk!

¹ A vizsga eredményét a három vizsgarész megadott arányban határozza meg.

A vizsgakönyvnek 20 oldala van, ebből 4 üres.

Aufgabe 1

Fragen 1-6

Lesen Sie die folgenden Texte zum Thema „Tipps gegen Langeweile“.
Wählen Sie für jeden Text (1-6) die richtige Überschrift (A-G) aus.
Jede Überschrift können Sie nur einmal wählen. **Eine** Überschrift bleibt **übrig**.
Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

- 1 Drucke dir ein Malen-nach-Zahlen Motiv aus dem Internet aus, und zieh deinen Picasso-Malerkittel an. Filzstifte, Acrylfarben oder Buntstifte, – du entscheidest. Hauptsache, du entspannst dich und hast Spaß beim Malen.
- 2 Es gibt nichts Schöneres, als relaxt im warmen Wasser zu liegen, wenn es draußen regnet oder sehr kalt ist. Am besten mit einem Buch in der Hand. Großes Plus: ätherische Öle hinzugeben und für Kerzenlicht sorgen.
- 3 Sammle alle Bücher, die dich interessieren, und nimm dir Zeit. Setz dich in eine Ecke und lies, worum es in den Büchern geht. Die spannendsten kannst du dann nach Hause mitnehmen und in Ruhe lesen.
- 4 Nutze die Zeit, um etwas Neues zu kochen. Ob Avocado-Reis oder Süßkartoffeln, – das Abendbrot wird ab jetzt um zwei Standard-Gerichte erweitert, und deine Freunde und Familie werden es lieben.
- 5 Der Couchtisch oder die kleine Leseecke bekommt ein neues Aussehen. Vasen, Kerzen und Bilderrahmen werden neu inszeniert, die Lampe umgestellt. Vielleicht wird auch das Bett an die andere Wand gestellt oder lieber in die Mitte. Spiel mit deinen Ideen.
- 6 Ob an die Adria oder doch lieber nach Rom. Informiere dich detailliert darüber, was man alles sehen und besuchen kann. Mach eine Liste mit den besten Restaurants und Sehenswürdigkeiten. Die Zeit direkt vor dem Urlaub ist meistens zu knapp dafür.

Überschriften:

- A** Besuche eine Bibliothek!
- B** Plane deine nächste Reise!
- C** Probiere neue Rezepte aus!
- D** Reise mit deinen Freunden!
- E** Versuche dich als Künstler/in!
- F** Dekoriere deine Wohnung neu!
- G** Mache dir ein Entspannungsbad!

Aufgabe 2 Fragen 7-12

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Frage (7-12) die richtige Antwort (**A**, B oder **C**) aus.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Karriere auf der Bühne

Monika ist 17 und träumt von einer Karriere auf der Bühne. Zehn Jahre lang hat sie in der Freizeit eine private Theaterschule besucht, an der sie Tanz, Gesang und Schauspiel gelernt hat. Jetzt besucht sie die Ballettakademie, weil sie unbedingt Ballerina werden möchte.

Ihren ersten Ballettunterricht hatte sie mit vier Jahren im Kindergarten. Sobald sie die ersten Tanzschritte gelernt hatte, wollte sie bei jedem Familienfest zu Hause ihre Künste zeigen. Nach zwei Jahren hat Monika aber mit dem Ballett aufgehört, weil sie in die Schule kam und keine Zeit mehr dafür hatte. Mit zwölf hat sie dann doch wieder angefangen, klassischen Ballettunterricht zu nehmen, denn die Serie „Dance Academy“ hatte ihre Leidenschaft für das Tanzen neu geweckt. Und ihre Eltern haben sie dabei unterstützt.

Jetzt trainiert sie jeden Tag, außer am Sonntag. Daran gefällt ihr, dass man jeden Tag im Ballettstudio an seine Grenzen geht und sich Mühe beim Training gibt. Natürlich gibt es auch Tage, an denen eine komplizierte Figur nicht so gut klappt, wie sie es will. Das ärgert sie, aber um erfolgreich zu sein, muss man das Beste geben. Man muss einfach weiterüben und an sich selbst arbeiten.

Am glücklichsten war Monika, als sie in das „Junge Ensemble“ des Stadttheaters aufgenommen wurde. Bis dahin hatte sie nur bei Schulaufführungen auf der Bühne gestanden. Sie hat auch ein zweiwöchiges Praktikum gemacht und mit dem großen Ballett trainiert. Das hat ihr die Möglichkeit gegeben viel dazuzulernen. Monika weiß aber, dass sie noch viel arbeiten und trainieren muss.

-
- 7** Was möchte Monika werden?
- A** Tänzerin.
 - B** Sängerin.
 - C** Schauspielerin.
- 8** Wo hat Monika ihre ersten Tanzschritte gelernt?
- A** Zu Hause.
 - B** Im Kindergarten.
 - C** In der Schule.
- 9** Wie hat sie ihre Liebe zum Ballett wiederentdeckt?
- A** Durch ihre Eltern.
 - B** Durch das Fernsehen.
 - C** Durch die Schule.
- 10** Was mag sie am Ballett?
- A** Man trainiert häufig.
 - B** Das Training ist anstrengend.
 - C** Beim Trainieren hat sie viel Spaß.
- 11** Wie muss man sein, um Erfolg in diesem Sport zu haben?
- A** Fleißig.
 - B** Kompliziert.
 - C** Selbstständig.
- 12** Über welches Ereignis hat sie sich besonders gefreut?
- A** Über die Schulaufführungen.
 - B** Über das Praktikum im Theater.
 - C** Über das Theaterengagement.

Aufgabe 3 Fragen 13-18

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (13-18) den fehlenden Satz (A-G) aus.

Jeden Satz können Sie nur einmal wählen. **Ein** Satz bleibt übrig.

(0→H) ist ein Beispiel. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Beruf Artist

Journalist: Tom, hast du schon als Kind davon geträumt, Artist zu werden?

Tom: (0) _____

Journalist: Wie bist du dann zu deinem Beruf gekommen?

Tom: (13) _____

Journalist: Wo hast du deine Kunst zum ersten Mal in der Öffentlichkeit gezeigt?

Tom: (14) _____

Journalist: Was macht dir an deiner Arbeit besonders viel Spaß?

Tom: (15) _____

Journalist: Wie oft trainierst du?

Tom: (16) _____

Journalist: Und wie lange dauert es, bis ein neues Kunststück klappt?

Tom: (17) _____

Journalist: Was ist beim Artistik-Training besonders wichtig?

Tom: (18) _____

Journalist: Danke.

- A** Ausdauer, Geduld, die körperliche Fitness, und vor allem: nicht aufgeben.
- B** Einfach alles, denn ich liebe die Möglichkeit, meinem Publikum unterhaltsame Choreographien zu präsentieren.
- C** Als Trampolinspringer hatte ich mit 14 Jahren meinen ersten Auftritt im Kulturhaus in Sonneberg.
- D** Zum damaligen Zeitpunkt war das Jonglieren das größte Erlebnis in meinem Leben.
- E** Mein Sportlehrer hat mein Talent fürs Turnen bemerkt und mich in die Trampolingruppe aufgenommen.
- F** Es hängt davon ab, wie kompliziert es ist: Manchmal geht es schnell und manchmal braucht man mehr Zeit.
- G** Mit meiner Partnerin Rebecca trainiere ich vier Mal in der Woche etwa drei Stunden.
- H** **Eigentlich wollte ich Stuntman werden, und ich habe mich schon als Schüler bei einigen Filmstudios beworben; man hat mich aber abgelehnt.**

Aufgabe 4 Fragen 19-24

Lesen Sie den folgenden Text.

Wählen Sie für jede Lücke (19-24) das richtige Wort (**A**, **B** oder **C**) aus.

(0→B) ist ein Beispiel. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Schulgärten

Viele Schulen haben einen Schulhof, aber nur wenige haben genug Geld, um ihn sinnvoll zu gestalten. Deswegen haben nur wenige Schulen einen Schulgarten. Das ist schade, denn die meisten Kinder haben (0) _____ noch Kontakt zur Natur. Einen Kräuter-, Beeren- oder Gemüsegarten (19) _____ sie oft nur noch aus dem Fernsehen. Zusammen mit Lehrern einer Grundschule hat Michael vor ein paar Jahren ein Projekt zum (20) _____ Schulgärten gestartet. Er hat das Konzept ausgearbeitet und alles selbst geplant. In diesen Schulgärten gibt es verschiedene Bäume, Obst- und Gemüsesorten, aber (21) _____ grüne Flächen, wo Schüler ihre Zeit verbringen können.

Einige Schulen haben solche Schulgärten. Die Schüler (22) _____ sich um sie und sind für alles verantwortlich. Sie lernen, wie man im Garten arbeitet, aber auch, wie man erntet, und welche Produkte man daraus machen kann: z. B. Tee, Balsam, Suppe (23) _____ Kräuterfrischkäse. Die Produkte verkauft man in der Schule, und so finanziert man das Projekt mit. Mit diesem Geld kaufen die Schüler neue Pflanzen und ändern das (24) _____ der Gärten, wie sie wollen. So haben die Schüler die Möglichkeit bekommen, Neues zu kreieren und nicht nur Altes zu pflegen.

0

- A** fast
- B** kaum
- C** viel

19

- A** wissen
- B** sehen
- C** kennen

20

- A** Ziel
- B** Titel
- C** Thema

21

- A** auch
- B** noch
- C** nur

22

- A** besorgen
- B** kümmern
- C** pflegen

23

- A** oder
- B** aber
- C** denn

24

- A** Einsehen
- B** Versehen
- C** Aussehen

Aufgabe 5 Fragen 25-30

Lesen Sie den folgenden Text.

Finden Sie für jede Lücke (25-30) die passende Ergänzung. (0→J) ist ein Beispiel.

Drei Ausdrücke bleiben übrig. Übertragen Sie Ihre Lösungen auf den Antwortbogen.

Berlin einmal anders

Berlin ist ein beliebtes Reiseziel in Deutschland, nicht nur für Ausländer, sondern auch (0) _____ Deutsche. Vor allem für junge Leute bietet (25) _____ Hauptstadt Deutschlands ganz besonders viele Attraktionen. Nicht immer stehen sie in touristischen Angeboten.

Tausende von Schülergruppen kommen jedes Jahr zur Klassenfahrt (26) _____ Berlin und besuchen die berühmten Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor, den Reichstag und die Mauer. Diese Sehenswürdigkeiten muss (27) _____ in Berlin natürlich unbedingt sehen.

Aber es ist bekannt, dass junge Leute immer etwas Neues erleben und ausprobieren wollen. In Berlin gibt es für sie auch andere, weniger bekannte Sehenswürdigkeiten. Die zeigen (28) _____ andere Seite von Berlin. Man findet sie leicht, (29) _____ man sich vor der Reise ein bisschen informiert. Das Computerspielmuseum, das Erlebnismuseum „The Story of Berlin“, der Filmpark Babelsberg, das Planetarium und die Humboldt-Box (30) _____ nur einige von solchen interessanten Plätzen in Berlin. Es lohnt sich immer, Berlin zu besuchen.

- A dass
- B die
- C eine
- D haben
- E in
- F man
- G nach
- H sind
- I wenn
- J für

ÍRÁS VIZSGA
(Schreiben)

Lesen Sie die E-Mail von Sanela.
Antworten Sie auf diese E-Mail.
Schreiben Sie **zu jeder Frage** mehrere Sätze.
Schreiben Sie **80-100** Wörter.
Wenn Sie weniger Wörter schreiben, bekommen Sie weniger Punkte.
Sie dürfen Ihren eigenen Vor- und Nachnamen nicht nutzen.

Von: sanela.mueller@gmx.at

An: xy@skole.hr

Betreff: Sonntag

Hallo,
es ist wieder einmal Sonntag, und ich entspanne mich. Schreib mir bitte etwas über deine Sonntage.

Wann stehst du am Sonntag auf und was machst du dann?
Wie sieht ein typischer Sonntag in deiner Familie aus?
Wie findest du Sonntage und warum ist das so?

Ich freue mich schon auf deine Antwort!

Bis bald,
deine Sanela

A fogalmazást feltétlenül a tisztázati lapra írja.

Üres oldal

Üres oldal

Üres oldal

Üres oldal